

1. Record Nr.	UNINA9910768401203321
Autore	Thielen Marc, Prof. Dr.
Titolo	Fit machen' fur die Ausbildung : Eine Ethnografie zu Unterricht in der Berufsvorbereitung [[electronic resource]] / Marc Thielen, Antje Handelmann
Pubbl/distr/stampa	Leverkusen, : Verlag Barbara Budrich, 2021
ISBN	3-8474-1645-6
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (246 pages)
Soggetti	Ausbildungsreife behaviour Berufsausbildung qualitative classroom research Qualitative Unterrichtsforschung social competence soft skills Softskills soziale Kompetenz training maturity transition from school to work Verhalten vocational training Ubergang Schule-Beruf
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	1 Einfuhrung 1.1 Zum Aufbau des Buchs 2 Die Bearbeitung des jugendlichen Verhaltens in der Berufsvorbereitung. Zum Forschungs- und Diskussionsstand 2.1 Die Berufsvorbereitung im Ubergangssektor im Spiegel der Forschung 2.2 ‚Ausbildungsreife‘ als institutionelles Ziel der Berufsvorbereitung 2.3 Empirische und theoretische Kritik am Konstrukt ‚Ausbildungsreife‘ 2.4 Jugendliches Verhalten im Fokus von Bildungsinstitutionen 3 Die unterrichtliche Bearbeitung des jugendlichen Verhaltens in praxistheoretischer und machtanalytischer

Perspektive 3.1 Fragestellung und Ziel der Untersuchung 3.2
 Forschungsperspektive und theoretische Einbettung 4 Anlage und
 Verlauf der Ethnografie 4.1 Forschungsstrategie und Feldzuschnitt
 4.1.1 Auswahl und Sampling berufsvorbereitender
 Unterrichtsarrangements 4.1.2 Methodisches Vorgehen:
 Datenerhebung und Datenauswertung 4.2 Untersuchungsablauf 4.2.1
 Identifizierung und Systematisierung von Praxiskomplexen 4.2.2
 Fallstudien zu Praxiskomplexen im Unterricht und diskursiven
 Praktiken in Interviews 4.2.3 Kontrastierung, Theoretisierung und
 Ergebnisdarstellung 5 "Alle betreten den Klassenraum, heben die
 Stühle von den Tischen und setzen sich auf ihre Plätze" - Das Feld der
 Berufsvorbereitung an der beruflichen Schule 6 "Wer pünktlich ist,
 kann die AG frei wählen" - Das Feld der Berufsvorbereitung beim
 sozialpädagogischen Bildungsträger 7 Multiprofessionelle Perspektiven
 auf jugendliches Verhalten 7.1 Multiprofessionalität und
 berufsbiografische Heterogenität im Feld 7.2 Normalisierende
 Programmatiken und defizitorientierte Klientelkonstruktionen 7.3
 Subjektorientierte Programmatiken und defizitorientierte
 Klientelkonstruktionen 7.4 Subjektorientierte Programmatiken und
 ressourcenorientierte Klientelkonstruktionen 7.5 Zusammenfassung 8
 Synchronisieren der Biografisierung 8.1 Lebenslauf und
 Lebensentwürfe im Feld 8.2 Exkurs: Lebenslaufregime und
 Biografisierung 8.3 Hervorbringen eines biografisierenden Selbst 8.4
 Normalisieren und Korrigieren der beruflichen Zukunftspläne 8.5
 Initiieren und Prüfen der zukunftsplanenden Aktivitäten 8.6
 Emotionalisieren und Psychologisieren der Zukunftsplanung 8.7
 Zusammenfassung 9 Die Mikro-Politik der Zeit 9.1 (Un-)Pünktlichkeit
 im Feld 9.2 Exkurs: Pünktlichkeit als Wert, Tugend und Autorität 9.3
 Bürokratisieren von Unpünktlichkeit 9.4 Verfeinern der zeitlichen
 Reglementierung 9.5 Sanktionieren von Unpünktlichkeit 9.6 Trainieren
 und Testen von Pünktlichkeit 9.7 Zusammenfassung 10 Entwohnen
 von jugendkulturellen Verhaltensweisen 10.1 Die Adressierung
 jugendkultureller Praktiken im Feld 10.2 Exkurs: Die Spannung von
 Jugend- und Institutionskultur 10.3 Entwohnen von jugendkulturellen
 Bekleidungsstilen 10.4 Entwohnen von jugendsprachlichen Stilmitteln
 10.5 Entwohnen von jugendkultureller Handy- und Smartphonennutzung
 10.6 Zusammenfassung 11 (Ver-)Schulen von Arbeitstugenden 11.1
 Die Thematisierung von Arbeitstugenden im Feld 11.2 Exkurs:
 Arbeitstugenden und ihre Vermittlung in Bildungsinstitutionen 11.3
 Hervorbringen von Arbeitstugenden als Unterrichtsstoff 11.4
 Formalisieren und Standardisieren von Arbeitstugenden im Arbeitsblatt
 11.5 Be- und Abarbeiten von Arbeitstugenden im Unterrichtsmodus
 11.6 Trainieren von Arbeitstugenden 11.7 Zusammenfassung 12
 Modellieren des Arbeitskörpers 12.1 Körper und Arbeit im Feld 12.2
 Exkurs: Die Körperlichkeit von Arbeit und Körper bei der Arbeit 12.3
 Hervorbringen des Arbeitskörpers 12.4 Positionieren des
 Arbeitskörpers 12.5 Prüfen und Präzisieren körperlicher Tätigkeiten
 12.6 Stärken, Mobilisieren und Einsetzen der Körperkraft 12.7
 Ertüchtigen, Pflegen und Erhalten des Körpers 12.8 Zusammenfassung
 13 Die Bearbeitung von jugendlichem Verhalten in
 berufsvorbereitendem Unterricht als Training für den Ernst des Lebens?
 - Resümee und Ausblick Literatur

Sommario/riassunto

Im Lichte der hohen Gewichtung von sozialen Kompetenzen bzw.
 Softskills im Kontext der dualen Berufsausbildung in Deutschland steht
 das Verhalten von Jugendlichen gegenwärtig im Fokus pädagogischer
 Institutionen am Übergang Schule-Beruf. Die gesellschaftlichen
 Vorstellungen zu den für eine erfolgreiche Ausbildung als notwendig
 erachteten Verhaltensweisen realisieren sich in berufsvorbereitenden

Bildungsgängen des Übergangssektors in einer spezifischen pädagogischen Ordnung, welche die vorliegende Studie ethnografisch beleuchtet. In light of the high importance of soft skills in the context of dual vocational training in Germany, the behaviour of young people is currently the focus of pedagogical institutions at the transition from school to work. Societal ideas about the behaviours considered necessary for successful training are realised in vocational preparation programmes of the transition sector in a specific pedagogical order, which this study ethnographically illuminates.

Mittels teilnehmender Beobachtung an exemplarischen Bildungsgängen der schulischen und sozialpädagogischen Berufsvorbereitung wird die Vielfalt an institutionellen und unterrichtlichen Praktiken der pädagogischen Adressierung des jugendlichen Verhaltens praxistheoretisch beschrieben. Die Analysen beleuchten, welche normativen Vorstellungen für die Aufnahme einer Ausbildung als notwendig erachteten Verhaltens in berufsvorbereitenden Bildungsgängen leitend sind - und welche praktisch zur Anwendung kommen. AOL-Bücherbrief, Jg. 40/2020, Nr. 110
